



<https://biz.li/2zoi>

VORTÄUSCHUNG FALSCHER TANKSACHEN

Veröffentlicht am 06.09.2013 um 21:14 von Michael Krowas

Am vergangenen Dienstag standen hunderte Kunden bei der Shell-Tankstelle an der Karlsruher Straße Schlange. Alle füllten die Tanks ihrer Autos, und alle wollten nur 89 Cent dafür bezahlen. Was war passiert? Ein vollmundiges Versprechen aus dem Radio lockte. "Volltanken für 89 Cent - egal wieviel Liter. Jede Stunde tanken wir Dein Auto auf für 89 Cent pro Tankfüllung und das an unglaublichen 89 Tankstellen", verprach ein Moderator des Senders RTL 89.0. Eine davon war die Zapfstation in Laatzen. Von neun bis zehn Uhr morgens sollte die Aktion dauern, nur: "Wir wussten von nichts", erzählt Mitarbeiter Vahid Panahandeh, "um



neun standen hier plötzlich zwei Leute von RTL, schnappten sich drei Kunden, zahlten deren Rechnung und waren nach drei Minuten wieder verschwunden." Nicht, ohne vorher anzumerken, dass es "vielleicht etwas Ärger mit den nächsten Kunden" geben könne." Die Schlange vor der Kasse wurde immer länger, die Kunden beschwerten sich lautstark, wenn Panahandeh ihnen den im Radio angekündigten Rabatt nicht gewähren wollte. Was sie nicht wussten: Nur die ersten drei Teilnehmer an der Aktion bekamen den unglaublichen Tankrabatt - alle anderen gingen leer aus. So steht es auch im Kleingedruckten der Spielregeln zu der 89.0-Tankaktion. Bloß wurde im Radio leider kein Wort darüber verloren. "Das fällt dann doch alles auf uns zurück", meint Tankstellenpächter Recep Ates. Er ist froh, dass es nicht zu Unfällen gekommen ist. "Wenn wir zu der Zeit Ware bekommen hätten, wäre der LKW gar nicht durchgekommen", sagt er. Jetzt prüft die Landesmedienanstalt, ob der Radiosender nicht ausdrücklich auf die Bedingungen der vermeintlichen Gewinnaktion hätte hinweisen müsse. Bei RTL 89.0 war bisher niemand zu einer Stellungnahme bereit.